

„Neuer“ Vorstand



Die Vorstandswahlen für den GEW-Kreisverband Ammerland auf der Mitgliederversammlung am 23. Februar 2011 haben den Vorstand kaum geändert - und das war auch nicht anders zu erwarten.

Seit Jahren versuchen wir, neue - jüngere! - Gesichter und Mitarbeiter in den Vorstand zu bekommen. Und immerhin haben wir dabei wenigstens einen kleinen Erfolg gehabt: Inka Wurm ist zur 1. stellv. Vorsitzenden „aufgestiegen“, und Stefan Schäl „übernimmt“ das wichtige Referat A (Beamten- und Angestelltenrecht).

Das Bild zeigt (von links): Traugott Eckhardt (Schriftführer), Jürgen Wahlers (Referat C), Inka Wurm (1. stellv. Vorsitzende), Stefan Schäl (Referat A), Ansgar Bessen (stellv. Vorsitzender), Hermann Abels (Vorsitzender) und Wolfgang Fink (Schatzmeister). (Es fehlen Heiner Malessa und die Vorsitzenden der Fachgruppen.)

Oberschule - für alle?



Schwerpunkt der Mitgliederversammlung des KVA am 23.02.2011 war das Referat von Michael Stroschein, stellv. Vorsitzender unseres Landesverbandes.

Michael Stroschein gab zunächst einen historischen Rückblick auf das Zeitalter der Postkutschen, die gegen die Eisenbahn nicht konkurrieren konnten.

Der Vergleich mit dem Bildungssystem verdeutliche, wie überholte klassenorientierte Bildungsmodelle von der Entwicklung abgehängt werden. So behauptete der Philologenverband, die neue Oberschule sei eine verkappte Gesamtschule. Die Hauptschüler werden dagegen mit bescheidener berufsorientierter Ausbildung (Rechnen, Lesen, Schreiben) bedacht, während die Schüler/-innen des Gymnasiums auf Spitzenleistungen vorzubereiten seien. Ein solch fundamentalistischer Bildungsbegriff sei schlichtweg demokratiefeindlich.

Die Selektion nach dem 4. Schuljahr falle aus dem europäischen Rahmen, in dem langes gemeinsames Lernen gepflegt werde. Die Tendenz zur Zweigliedrigkeit (dem Zwei-Säulen-Modell Haupt-/Realschule und Gymnasium) nehme zu.

Das zeige, dass die Bildungspolitik durch Stagnation gekennzeichnet sei.

Die GEW habe die Aufgabe, für alle Schüler/innen für gleiche Bildungschancen

zu kämpfen und die Stagnation zu überwinden. Die Oberschule sei dazu ein falscher Weg, vor allem auch, weil es den Weg zur gymnasialen Oberstufe nicht mehr geben wird.

Ein „gemeinsamer Unterricht“ wie bei Gesamtschulen ist vom System gar nicht zu gewährleisten. Echte Gesamtschulen sehen anders aus! Also ist die neue „Oberschule“ eine Irreführung der Bevölkerung und ein Etikettenschwindel:

Das Gesetz zur „Oberschule“ ist offensichtlich mit heißer Nadel gestrickt, wie einige Beispiele zeigen:

- Ein neues Curriculum ist nur angedacht.
- Der freie Elternwille endet nach der Anmeldung in die „Oberschule“. Anschließend ist es Sache der Konferenzen, über die Kinder zu befinden.
- Die Abschlüsse bleiben wie sie sind.
- Die Oberschulen werden teilgebundene Ganztagschulen.
- Die wöchentliche Stundenzahl von 25,5 Std. für die Lehrkräfte wird nur einem geringen Teil der Lehrkräfte zustehen.
- Die „Oberschulen“ sollen eine didaktische Leitung erhalten. Die Zahl der Funktionsstellen bleibt aber gering.
- An sozialpädagogische Fachkräfte wird kaum gedacht.
- Die Entwicklung von „Oberschule“ wird in Hannover als fast kostenneutral betrachtet. Durch Zusammenlegung und Wegfall von Funktionsstellen erzielt man Kosteneinsparungen.
- Die „Oberschule“ wird das Schulsterben im ländlichen Raum nicht aufhalten.
- Die Verlierer sind die Hauptschüler.

Fazit: Die „Oberschule“ ist eine Mogelpackung!

Die GEW hat Antworten zu vielen Fragen ins Netz gestellt:

www.gew-nds.de

Eine Druckversion steht als PDF-Format zum Download zur Verfügung.

Jahresbericht des Kreisvorsitzenden



(H. Abels auf einer DEMO in Hannover)

Die Arbeit im Jahr 2010 war für den GEW-Kreisverband Ammerland (KVA) insgesamt erfolgreich, obwohl es noch besser hätte sein können.

Erfreulich ist der ungebrochene Trend in der Mitgliederentwicklung, denn inzwischen haben wir fast die Zahl 440 erreicht! Sorgen bereitet aber insgesamt die Mitgliederstruktur, denn insbesondere die jungen Altersgruppen sind schwach vertreten.

Gleichwohl ist es uns gelungen, einige jüngere Kräfte als Obleute an den Schulen zu gewinnen. Nach wie vor ist es aber so, dass einige Schulen ohne eine GEW-Vertretung auskommen müssen.

Der KVA-Vorstand traf sich regelmäßig einmal im Monat in Helle, um die notwendige Arbeit zu koordinieren.

Zunehmend wird diese Arbeit durch E-Mailkontakte abgewickelt, um zeitgerecht auf die bildungspolitischen Veränderungen reagieren zu können.

Wichtige Themen, Aufgaben und Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr waren:

- Personalräteschulungen (im April und im November)

- Kohlfahrt am 10. März 2010 in Neuenkrüge
- Mitgliedergewinnung als zentrale Aufgabe aller GEW-Gliederungen
- Gesamtschulen versus neuer Schulform „Oberschule“
- Sommerfest am 02.06.2010 in Helle
- Stärkere Berufsorientierung für Haupt- und Realschüler
- Besoldungsdifferenzierung / Absenkung für Realschullehrkräfte (A12)
- Demo in Hannover am 06.11.2010 gegen den Sozialabbau (voller Erfolg!)
- „Weihnachtsessen“ mit den Obleuten am 08.12.2010

Die jeweiligen regionalen und überregionalen Sitzungen (Bezirks-, Referats-, DGB- und auf Landesebene) wurden von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig wahrgenommen, um dabei unsere Interessen erfolgreich zu vertreten.

Der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern im KVA wurde vor allem durch die Kohlfahrt, das Sommerfest und die Personalräteschulungen gefunden.

Mein Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern für die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir sind ein gut eingearbeitetes Team.

Allerdings bereitet uns die Altersstruktur erhebliche Sorgen, denn spätestens in zwei Jahren müssen einige Vorstandsposten neu besetzt werden!

Liebe Kolleginnen und Kollegen helft uns, indem ihr uns Kolleginnen und Kollegen für aktive Mitarbeit in den GEW-Gremien benennt (es kann auch die eigene Person sein!), damit unsere Arbeit weiterhin erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Vielen Dank im voraus für eure Mithilfe, und werbt vor Ort für die GEW!

HERMANN ABELS

Vorstandsklausur in Dangast

Alle zwei Jahre trifft sich der Vorstand des KVA zu einer „Arbeitsklausur“. Diesmal trafen wir uns vom 25. bis 27. Februar in Dangast.



Nach einer Begrüßungsrunde ging es zwei Tage um die Planung und Organisation im Kreisverband und Kreisvorstand. Hier in Kürze das Wichtigste:

Geschäftsverteilung:

- H. Abels vertritt den KVA im Landesvorstand.
- Wurm vertritt den KVA im Bezirksvorstand.
- A. Bessen ist verantwortlich für den Kontakt zum DGB Ammerland.
- Bis spätestens 2015 müssen jüngere Mitglieder für die KVA-Arbeit und die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden.
- I. Wurm soll verstärkt in die Information der Mitglieder eingebunden werden.
- St. Schäl wird sich um die Homepage des KVA kümmern.

Verbesserung der Kontakte zu den Mitgliedern:

- Informationen über die Arbeit im KVA und in der GEW allgemein:
 - Regelmäßige Informationen zur GEW-Arbeit, u.a. „kurzgefasst“.

- Die Obleute müssen wissen, wer an ihrer Schule Mitglied in der GEW ist.
- Um die Mitglieder schneller und besser zu allen GEW-Bereichen informieren zu können ist es u.a. dringlich nötig, eMail-Adressen möglichst vieler Mitglieder zu haben.

Mitgliederwerbung:

- Unerlässlich ist es, die Kolleginnen und Kollegen an den Schulen zu erreichen.
- Das Ammerland-INFO soll dazu mehr genutzt werden.
- Besonders jüngere Lehrkräfte erkennen oft nicht den Wert gewerkschaftlicher Bindungen und Aktivitäten auch für sich selbst. Hier ist ständige „Aufklärung“ nötig.
- Der aktualisierte Schuljahresplaner ist eine gute Werbung. Der KVA wird den Mitgliedern daher kostenfreie Planer anbieten. (15 € für Nichtmitglieder!)

Personalratswahl 2012:

- Der KVA muss sich rechtzeitig bemühen, GEW-Mitglieder zu finden, die bereit sind zu kandidieren und dann auch die GEW zu vertreten.
- Das gilt auch für die Schulen im Ammerland.
- Grundsätze für den „Wahlkampf“ wurden erarbeitet.
- Beispiele für „Give-Aways“ wurden genannt.

Veranstaltungen des KVA

- Neben den Kohlfahrten und Grillfeten sind im KVA bisher nur bei den Senioren Besichtigungen angeboten worden. Solche Veranstaltungen soll es auch für alle GEW-Mitglieder geben.
- Attraktive Ziele werden genannt.

Aktuelle schulpolitische Fragen:

Ausführlich diskutiert wurden

- die „Oberschule“ (siehe „Extrablatt“ und Ammerland-INFO)
- die IGS-Planung in Apen

Oberschulen im Ammerland ?



Der KVA-Vorstand diskutierte mit der Landtagsabgeordneten Sigrid Rakow, SPD, über die Schulpolitik im Ammerland. Besonders ging es dabei um mögliche Oberschulen.

In der lebhaften Diskussion mit Sigrid Rakow ging es um folgende Themen.)

► IGS- und andere Pläne in Apen:

- In Apen/Augustfehn gibt es ernsthafte und schon fortgeschrittene Planungen für eine private IGS.
- Aber auch für eine „Oberschule“ gibt in Apen deutliche Bestrebungen.

► IGS- und Oberschul-Initiativen im Ammerland:

- Nach wie vor bestehen an verschiedenen Orten im Ammerland IGS-Bestrebungen. So ist besonders Wiefelstede ein Kandidat.
- Der Kreisvorstand stellt sich hinter die Forderung nach einer öffentlich geführten IGS, die eine Chancengleichheit gewährleistet.
- Eine private IGS, die Schulgeld fordert, bietet diese Chancengleichheit nicht.
- Die Frage einer „Oberschule“ in Bad Zwischenahn ist noch völlig offen.

► Informationen zur „Oberschule“:

- Das Gesetz für die „Oberschule“ wird vermutlich im April dem Landtag zur Entscheidung vorgelegt werden.

- Eine „Oberschule“ mit gymnasialer Oberstufe wird es nicht mehr geben.
- Für die Hauptschule mit z.T. 15er-Klassen werden erhebliche Nachteile entstehen (mindestens 27 Schüler/innen pro Klasse.)
- Hastige Planungen für eine „Oberschule“ sind oft auch zurückzuführen auf die Hoffnung
»Wer sich zuerst meldet, bekommt vermutlich ein paar „Bonbons“ extra«.

► Einzelthemen:

- Seitens der Landesregierung wird die **Inklusion** vorangetrieben. Das „Sortierdenken“ ist offensichtlich jedoch weiter in den Köpfen verankert.
- In Niedersachsen wird immer mehr darauf geschaut, „was die Leute wollen“. Der „freie **Elternwille**“ könnte sich in diese Richtung bewegen.
- Für die „Oberschule“ wird der „freie Elternwille“ aber sehr beschnitten werden.
- Man muss auch für andere Bereiche „auf der Hut“ sein, weil bei allen „Reformen“ eine wesentliche Absicht darin besteht, **Geld einzusparen** (Siehe auch Bezirksreform!).
- **Grundschulen** dürfen nicht zu klein sein. Als Minimum wird die Zweizügigkeit gefordert. Das stärkt auch die Schulleitung (Rektor plus Konrektor).

- **Empfehlung:** Schulleiter/innen sollten zu einer GEW-Veranstaltung eingeladen werden. Der Bezirksvorsitzende Dieter Knutz als Referent könnte dazu beitragen, dass die Kommunen nicht der **Mogelpackung „Oberschule“** aufsitzen.

„Fußnote“: S. Rakow „beklagte“ sich zu Anfang, dass sie zwar Mitglied der GEW - aber nicht im Ammerland gemeldet sei.

Helft mit, dass wir ein wirklich besseres Schulsystem bekommen.

Kreisverband Ammerland: GEW-„Kohlfahrt“



Wie in den letzten Jahren hatte Heiner Malessa eine beeindruckende Kohlfahrt organisiert: Treffpunkt Bahnhof Ocholt. Dort gab es - wie üblich - erst einmal Verpflegung: selbst gebackenes Brot und leckeren Aufschnitt.



Zu Fuß ging es zum privaten Landwirtschaftsmuseum der Familie Behlen: zwei große Scheunen, die fast aus allen Nähten platzen, voll mit Raritäten. Alles, was irgendwie mit Landwirtschaft zu tun hat oder mit dem Leben auf dem Dorf, kann man dort finden: Vom alten Trecker über eine komplette Schusterei und Stellmacherei zu alten Röhrenradios und handbetriebenen Waschmaschinen. Man könnte mit den alten gesammelten Geräten mehrere Museen füllen.

Einen Teil der Geräte führte Herr Behlen

im Betrieb vor wie z.B. die alte Dreschmaschine oder das Sägegatter. Alle Beteiligten waren überwältigt von der Fülle der Gegenstände. Viele Raritäten konnten nur durch die Erklärungen von Herrn Behlen genauer verstanden werden.



Während des Essens in der großen Diele unterhielt Herr Behlen die Gruppe mit weiteren Besonderheiten wie Spieluhren, Maulsperrern und einem alten Predigerbuch aus dem 16. Jahrhundert.



Alle aus der diesmal erfreulich großen Gruppe waren begeistert über diese gelungene Kohlfahrt.

Ehrung langjähriger Mitglieder



Wie üblich waren auch diesmal alle Jubilare gesondert zur Mitgliederversammlung eingeladen worden, die seit 25, 40 bzw. 50 Jahren Mitglied in der GEW sind.

Als Dank wurde ihnen eine Ehrennadel und ein Buch-Gutschein überreicht.

Leider waren bei weitem nicht alle Jubilare gekommen.

50 Jahre GEW (Goldene Ehrennadel)

Karl Feldmann
Heiner Malessa
Ute Morin
Jürgen Wahlers

40 Jahre GEW (Goldene Ehrennadel)

Hermann Altendorf
Hartlieb Bautor
Wolfgang Buhr
Waldemar Hauck
Anke Kutscher

25 Jahre GEW (Silberne Ehrennadel)

Carsten Dickmann
Wilhelmine Goeken-Renken
Ulrich Meise
Gerd Meyer
Harald Stöckmeyer
Carin de Vries
Petra Zugermeier

Informationsveranstaltung für GEW-Mitglieder „55 plus“ in Weser-Ems



➤ **Donnerstag, 12. Mai 2011, 10.00 Uhr - 16.30 Uhr, in Westerstede**

Themen:

▶ **Wir profitieren vom Internet - auch ohne größere Vorkenntnisse**

- Beispiele:**
- ▶ Energiekosten halbieren
 - ▶ Billig reisen
 - ▶ Preis- und Qualitätsvergleich beim Einkaufen
 - ▶ Bausteine für Vorsorgevollmacht
 - ▶ Informationen für den Alltag

▶ **Oberschule ist eine Mogelpackung!**

Referent: Michael Strohschein, stellv. Vorsitzender / GEW Niedersachsen

▶ **Aktuelles aus der GEW**

- Schwerpunkte der GEW-Arbeit
- Seniorenpolitische Aktivitäten
- Aus der Arbeit der Fachgruppe Senioren

Anmeldungen bis 14. April 2011 (Dabei bitte eMail-Adresse mit angeben!)

Ausführliche Angaben (u.a. zu Tagungsort, Fahrtkostenerstattung, Verzehrkosten und ggf. zur Beantragung von Sonderurlaub) werden nach Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Weitere Informationen und Anmeldung

beim Sprecher der FG Senioren im BV Weser-Ems:

Erwin Meyer, Auf dem Hochkamp 10, 26655 Westerstede,

☎ 04488 / 4137 • FAX 04488 / 859647 • **eMail:** gew-emw@gmx.net

Vorstandssitzungen

Die nächsten Termine:

- Mittwoch, 06. April 2011
- Mittwoch, 04. Mai 2011
- Mittwoch, 08. Juni 2011
- Mittwoch, 07. September 2011
- Mittwoch, 05. Oktober 2011
- Mittwoch, 09. November 2011
- Mittwoch, 07. Dezember 2011

Vorstandssitzungen finden jeweils
16.30 - 18.30 Uhr

im „Gesundbrunnen“ in Helle statt.
Sie sind offen für alle Mitglieder.

Weitere Termine

- **INFO für 55plus-Mitglieder**
12. Mai 2011
Westerstede, Sonnenhof
- **„Grillfete“**
08. Juni 2011
Gesundbrunnen Helle
- **GEW-Bezirks-
Delegiertenkonferenz 2011**
09. Juni 2011 in Bersenbrück

INTERNET:

www.gewweserems.de
www.gew-ammerland.de

Übrigens: Wer das Ammerland-INFO (aus welchen Gründen auch immer) doppelt erhält, sollte die Gelegenheit nutzen und damit für die GEW werben.



**MACHT STARK
MACHT SINN**

Mach mit!

Neueinsteigerseminare

Ankommen in der Schule – - Hilfen für den Berufseinstieg

- **Mi. 13.04.2011**, 14.30 Uhr
bis Do. 14.04.2011, 16.00 Uhr,
in Cloppenburg/Stapelfeld
- **Mi. 18.05.2011**, 14.30 Uhr
bis Do. 19.05.2011, 16.00 Uhr,
in Cloppenburg/Stapelfeld

Themenschwerpunkte:

- Hilfen zur Bewältigung des Berufsalltages (z.B. Vorbereitung auf den Elternabend, meine erste Klasse, Zeitmanagement
- Gesprächsführung
- Erarbeitung von Konfliktstrategien
- Aktuelles zu Rechts- und Personalratsfragen

Das Seminar ist mit Übernachtung!

Für GEW-Mitglieder ist das Seminar kostenfrei.

Nichtmitglieder zahlen einen Seminarbeitrag von 40,- € (incl. Ü/Verpflegung) oder treten einfach ein.

Wenn du Lust und Interesse hast,
melde dich bitte **bis zum 18.03.2011**
per mail bei: janssen@gewweserems.de

Informationstagung

für Personalräte und Vertrauensleute am 24.03.2011 in Westerstede, Sonnenhof

- Die Tagungen sind für GEW-Mitglieder frei.
- Nichtmitglieder zahlen 30 € (Halbtage).

Meldungen an Hermann Abels

☎: 04950 / 1774

FAX: 04950 / 937 880

eMail: Hermann-Abels@t-online.de

Die „geballte“ Information zu „Oberschule“ zeigt, wie wichtig uns der Widerstand gegen diese Fehlentwicklung ist.

IMPRESSUM:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland

Vorsitzender: Hermann Abels, Dohlenweg 4, 26835 Hesel, ☎ 04950/1774, eMail: Hermann-Abels@t-online.de

Mitarbeit: H. Abels, A. Bessen, E. Meyer, I. Wurm

eMail der Redaktion: GEW-emw@gmx.net